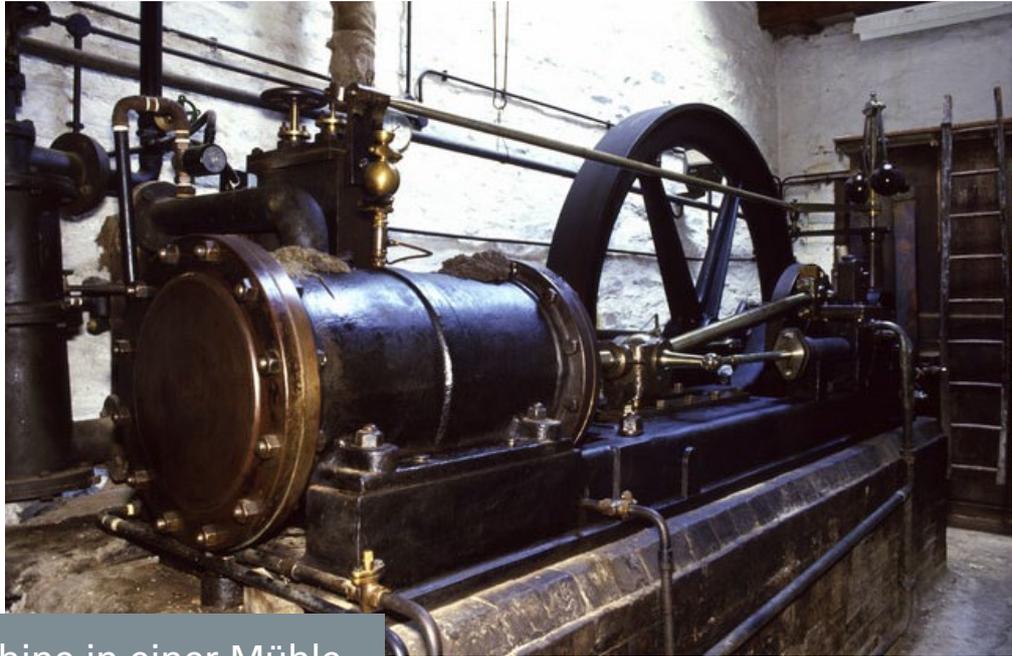


James Watt

Der Erfinder, der mit Volldampf durchstartete

- 1 James Watt wurde 1736 in Schottland geboren. Er hatte fünf Geschwister. Da er häufig krank war, wagten die Eltern nicht, ihn in die Schule zu schicken, sondern unterrichteten ihn zu Hause. Sein Vater war ein wohlhabender Schiffbauer.
- 5 Er wurde Feinmechaniker und baute und reparierte an der Universität in Glasgow mathematische Instrumente. Bald schon interessierte er sich für Dampfmaschinen und tüftelte darüber nach, wie er sie verbessern konnte. Im Alter von 28 Jahren heiratete er Margret Miller, die ihm fünf Kinder schenkte.
- 10 Watt war ein begnadeter Erfinder, der nach den jahrelangen und wenig erfolgreichen Versuchen seiner Vorgänger die erste leistungsfähige und allgemein einsetzbare Dampfmaschine schuf. Er führte auch die allen Autofahrern bekannte Leistungseinheit „Pferdestärke“ ein.
Watt gründete mit dem Metallwarenfabrikanten Matthew Boulton in England eine eigene Firma, die erste Dampfmaschinenfabrik der Welt. Bald setzte man Dampfmaschinen zu allen möglichen Zwecken ein. Sie förder-
- 15



Dampfmaschine in einer Mühle

ten Trinkwasser, trieben Wasserräder und Mühlen an und legten Docks trocken. Sie brachten die industrielle Revolution voran: Die Menschen arbeiteten mehr und mehr mit Maschinen. Es entstanden die ersten Fabriken
20 und Industriegebiete. Dies führte zu einem raschen Wachstum der Städte, weil es dort Arbeit gab und viele vom Land in die Stadt umzogen.

1776 heiratete er ein zweites Mal. Seine Frau, Ann MacGregor, schenkte ihm zwei weitere Kinder, die jedoch im Kindesalter starben.

Watt erhielt für seine Verdienste viele Ehrungen. Die Erhebung in den
25 Adelsstand kurz vor seinem Tode lehnte er allerdings ab.

1819 starb Watt in England und wurde in der Londoner Westminster-Abtei beigesetzt, wo auch sein Denkmal in der Reihe der Großen der englischen Nation steht.